

NORD LÄCHT

Für Mitarbeitende und Interessierte des IB | Ausgabe 1/2023



IM FOKUS

Nachhaltigkeit beim IB Nord

Seiten 4 – 6

Menschsein
stärken **ib**



Neues aus dem Norden

3 Editorial

4 IM FOKUS

Nachhaltigkeit beim IB Nord

7 AUS DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Betriebsrat
Arbeitgebermarke
Inklusionsbeauftragter

9 SPEZIAL - DIGITALISIERUNG

myneva.daarwin, Geocon, digitaler Rechnungseingang, Haufe

12 PERSONALMARKETING

IB in Hamburg gehört zum 8. Mal zu Hamburgs besten Arbeitgebern
Personalkampagne IB Nord

14 NEUES AUS DEM NORDEN

Internationaler Kinderbuchtag – Aktionstag in Lübeck
25 Jahre Kinderfamilienzentrum Hamburg
IB Küchenbetrieb ist offizieller Ausbildungsbetrieb
Bauparty in der Kita „Landmäuse“ in Pensin
Endlich wieder eine Messe! 1. Berufsmesse in Lensahn
KGS „Stella“ hat den Dreh raus! Videoclip zu Mark Forsters „194 Länder“
„Mein Körper gehört mir!“ Präventionsprojekt Boizenburg & Wittenburg
Bundesweite Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte
Gruppe für Kinder getrennt lebender Eltern in Schwerin
Mach dein Leben bunta! Aktion „Active Beach“ in Rostock
Internationale Wochen gegen Rassismus Hagenow
Aktionstag Ausbildung und Beruf
Flüchtlingskindern beim Ankommen helfen - neue Einrichtung in Stralsund
Großzügige Spende für die „Kindervilla“ Dassendorf
Unterwegs als interne Auditor*innen in Rostock

22 PROJEKTE IB Nord

Abschlussveranstaltung der Projekte „Kita der Zukunft“ und
„Hilfen zur Erziehung“

24 NORDLICHT

Nils Schwemann, Kinderschutzbeauftragter des IB Nord, stellt sich vor

25 VIELEN DANK FÜR 30 JAHRE IB

28 Herzliche Glückwünsche & Dank zum Jubiläum



Liebe Mitarbeiter*innen, liebe Leser*innen,

Nachhaltigkeit nimmt für Unternehmen immer mehr an Wichtigkeit zu. Neben dem sozialen Engagement, das die IB-Gruppe seit Jahrzehnten auszeichnet, gehört auch unsere ökologische Ausrichtung zum klar formulierten Ziel. Ressourcenknappheit, Klimawandel, Generationengerechtigkeit und die Notwendigkeit zur globalen Verantwortung sind die Antriebsfedern für unser Tun. Wie können wir Nachhaltigkeit eigentlich ganz praktisch beim IB Nord in unseren Geschäftsfeldern und Prozessen der IB-Einrichtungen implementieren? Unter Berücksichtigung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen gingen wir dieser Frage auf einem gemeinsamen Nachhaltigkeitsworkshop in Schwerin auf den Grund. Lesen Sie hierzu mehr in unserem Fokusthema „Nachhaltigkeit“ ab Seite 4.

Der IB Nord - ein attraktiver Arbeitgeber? Dafür spricht einiges: Wir bezuschussen seit dem 1. Juni 2023 monatlich das Deutschland-Ticket. So kommen Sie nicht nur entspannt und günstig zur Arbeit, sondern können die Vorzüge der öffentlichen Verkehrsmittel auch privat genießen. Der IB in Hamburg gehört bereits zum 8. Mal zu Hamburgs besten Arbeitgebern und punktete mit 5 von 5 Sternen nicht nur bei den Themen Gesundheitsförderung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie Vertrauen bei den Mitarbeitenden. Über die sinnstiftende Arbeit und den Wohlfühlfaktor in den Teams berichteten Mitarbeitende, im Rahmen der diesjährigen Personalkampagne, in ihren ganz eigenen IB-Geschichten vor der Kamera. Einen Blick hinter die Kulissen gibt der Artikel auf Seite 9.

Unsere vielfältigen sozialen Projekte, Veranstaltungen und das große Engagement vor Ort für unsere Klientinnen*Klienten spiegeln die zahlreichen Berichte aus unseren Regionen wider. In diesem Jahr sind wir endlich wieder viel unterwegs und sichtbar für die Öffentlichkeit, sei es mit Aktionstagen, auf Messen, Festen und sogar großflächig am schönen Ostseestrand in Rostock. Zudem bilden wir nun auch im Küchenbetrieb Stralsund unsere eigenen Fachkräfte von morgen aus. Was es alles Neues aus dem Norden gibt, erfahren Sie ab Seite 13.

Unser Nordlicht ist in diese Ausgabe Nils Schwemann, Kinderschutzbeauftragter des IB Nord. Warum ihm das Thema Kinderschutz am Herzen liegt, erfahren Sie im Interview auf Seite 21.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit mit Ihren Familien und Freunden!

Viel Spaß beim Lesen!

Lucas Modler

Kai Neumann

Impressum:

IB Nordlicht erscheint halbjährlich | Herausgegeben von: IB Nord, Brunnenstraße 32, 19053 Schwerin | www.ib-nord.de | Verantwortlich: Lucas Modler & Kai Neumann, Geschäftsführung IB Nord | Redaktionsleitung: Antje Zithier, Telefon: 0385 20 74 19-45, E-Mail: antje.zithier@ib.de, Redaktion: Anja Förster, Rocco Pantermöller, Sandra Hartmann Redaktionelle Mitarbeit: Kollegen*Kolleginnen des IB Nord | Gestaltung: Karen Obenauf Bildquellen: IB, pixabay, Lara Zimmermann, shutterstock: Mallika Home Studio, Black Salmon, Rawpixel; Freepik: andrea; istock: Imgorthand; pexels. Wir bemühen uns um eine wertschätzende Sprache. Um möglichst viele Personen anzusprechen, verwenden wir in unseren Texten neutrale Begriffe und die Schreibweise mit Gendersternchen (*). Dieses Produkt wurde auf Recyclingpapier gedruckt.

IB NORD | SCHWERIN

Nachhaltigkeitsworkshop IB Nord

Aus den Erfahrungen der anderen lernen, gute Ideen aufgreifen, anpassen und verbreiten



v.l.n.r. Udo Hinze, Produktentwickler IB Nord; Ralf Spickermann, Personalleiter IB Nord; Jo Otte, Referent für Nachhaltigkeitsmanagement IB Gruppe; Lucas Modler, Geschäftsführer Strategie IB Nord

Wie kommen wir unserem gemeinsamen Unternehmensziel, die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu leben, näher? Und wie können – ganz konkret – die Aktivitäten des IB Nord in Zukunft noch nachhaltiger gestaltet, gebündelt und kommuniziert werden? Fragen, mit denen sich Ende Februar ca. 40 Mitarbeitende gemeinsam mit der Geschäftsführung des IB Nord in Schwerin bei einem Nachhaltigkeitsworkshop befassten. Ein erster Input dazu kam von Jo Otte, dem Referenten für Nachhaltigkeitsmanagement der IB Gruppe.

In manchen Regionen des IB Nord, wie etwa Westmecklenburg und Hamburg, ist schon viel in Bewegung. Genau von diesen Erfahrungen und Vorzeigeprojekten wollten wir auch im gesamten IB Nord profitieren. Denn wozu das Rad neu erfinden, wenn andere be-

reits so viele gute Ideen produziert haben? Ideen wie den Foodtruck in Stralsund, der hilft, Lebensmittelverschwendung zu vermeiden. Oder die Nachhaltigkeits-Toolbox aus dem IB Nord-Projekt „Kita der Zukunft“, die konkrete Ideen für Erzieher*innen für Bildung einer nachhaltigen Entwicklung gibt.

Der Workshop war ein gelungener Auftakt, der nun mit konkreten Vorhaben, einem fortschreitenden regen Austausch in der Mitarbeiterschaft und viel intrinsischer Motivation den notwendigen Schwung in Richtung Nachhaltigkeit gibt.

Antje Zithier

HAMBURG

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit

In Hamburg hat sich die Motivationsgruppe Nachhaltigkeit „MoNa“ gegründet

Wie können wir noch nachhaltiger agieren? Dieser Frage gehen rund 20 Mitarbeitende und Führungskräfte in der neugegründeten Motivationsgruppe Nachhaltigkeit „MoNa“ nach. In einer Auftaktveranstaltung zu Beginn des Jahres 2023 konnten bereits über 100 mögliche Ideen hierzu gesammelt werden. In kleinen Arbeitsgruppen geht die „MoNa“ nun in die praktische Umsetzung. Hierzu gehört, Antworten auf z.B. folgende Fragen zu finden: „Wie können wir uns motivieren, öfter mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren?“, „Wie können alte Handys und Toner dem Recyclingprozess zugeführt wer-

den?“ oder „Wie kann es uns gelingen, übrig gebliebenes Essen aus unseren Kitas weiterzugeben?“.

Auch erste Ergebnisse kann die „MoNa“ bereits verzeichnen: So wurde ein Aufkleber entwickelt, der uns täglich daran erinnern soll, Strom zu sparen. Die Idee einer IB-Tauschbörse für private Gegenstände findet bereits so viel Einklang, dass diese nicht nur hamburgweit sondern im ganzen IB Nord umgesetzt werden soll.

Sandra Ballhausen



Brainstorming und Bündelung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen



Arbeitsergebnis der MoNa: Aufkleber für Stromsparen

IB NORD

Das Deutschland-Ticket für alle beim IB Nord

Mit dem Deutschland-Ticket bequem und klimafreundlich durch ganz Deutschland!

Der IB Nord bietet allen Mitarbeitenden seit dem 1. Juni 2023 einen Zuschuss zum Erwerb des Deutschland-Tickets an.

Sie erhalten Ihr Deutschland-Ticket mit dem Arbeitgeberzuschuss des IB Nord für nur 26,55 Euro im Monat. Unser und Ihr Vertragspartner ist der Hamburger Verkehrsverbund (HVV), da wir hier von dem Großkundenrabatt von 5 Prozent profitieren. Der Arbeitgeberzuschuss von 20 Euro erfolgt monatlich über Ihre Gehaltsabrechnung.

Kostendarstellung pro Monat:

Deutschland-Ticket	49,00 €
Zuschuss IB Nord	- 20,00 €
HVV-Rabatt (5%)	- 2,45 €
Ihre Kosten	26,55 €

Mit dem Deutschland-Ticket können Sie den öffentlichen Nahverkehr deutschlandweit nutzen und dies zeitlich unbegrenzt. Das Deutschland-Ticket können Sie monatlich kündigen (bis zum letzten Tag des Monats) und beantragen (bis zum 5. des laufenden Monats). Die Nutzungsmöglichkeit des Deutschland-Tickets erlischt durch Ausscheiden oder Kündigung. Dies gilt ebenso für Zeiten im Mutterschutz, der Elternzeit und Zeiten ohne Lohnfortzahlung (nach der 6-Wochen-Frist).

Wir freuen uns, dass wir Ihre nachhaltige Mobilität unterstützen können!



Was benötigen Sie, um das Abo beim HVV abzuschließen?

- Ihr eigenes oder dienstliches Smartphone
- Ihr private E-Mailadresse
- Ihre Personalnummer (Diese steht ganz oben rechts auf Ihrer monatlichen Gehaltsabrechnung.)

Hier melden Sie sich beim HVV an!



HAMBURG

Hamburger Natur- und Umweltkita erneut ausgezeichnet

IB-Kita „Schilfparkkinder“ erhält Preis für Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz

Am 2. November 2022 zeichnete Hamburgs Sozialbehörde gemeinsam mit der Umweltstiftung „Save Our Future“ 26 Hamburger Kitas als „KITA21 2022“ aus. Dazu gehört auch die IB-Kita „Schilfparkkinder“, die auf vorbildliche Weise Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in ihre tägliche Arbeit integriert hat. Das pädagogische Konzept sieht vor, den Kindern altersgerecht und spielerisch zu vermitteln, warum es wichtig ist, nachhaltig zu handeln und Ressourcen zu schonen. Bei verschiedenen Projektarbeiten vor Ort erleben die Kinder, wie sie etwa Energie sparen, zum Klimaschutz beitragen oder was Abfall und Ernährung mit Biodiversität zu tun haben. Dafür hat die Kita bereits im September 2021 die erste Zertifizierung durch die Umweltstiftung „Save Our



Nach der Auszeichnungsveranstaltung über den Dächern Hamburgs mit Annette Hennessthal, Save Our Future Umweltstiftung Vorstand und Dr. Dirk Bange, Sozialbehörde Hamburg (1. und 2. v. r.)

Future“ erhalten. Die ausgezeichneten Kitas engagieren sich nach dem vom Hamburger Senat beschlossenen Masterplan der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung nicht nur in der pädagogischen Arbeit für Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz, sondern auch bei der Bewirtschaftung der Einrichtungen. KITA21-Schirmherrin, Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit, übermittelte ihre Glückwünsche: „Ich finde es großartig, wie KITA21 frühe Bildung und Nachhaltigkeit spielerisch zusammenführt. Mit diesem Ansatz vermitteln Sie den Kindern die Bedeutung von Ressourcen- und Umweltschutz und erweitern die Qualität ihrer Bildungsarbeit.“

Antje Zithier



IB NORD

Nachhaltigkeits-Toolbox für unsere IB Nord Kitas und Horte

In unseren IB Nord Kitas und Horten wird Nachhaltigkeit bereits auf unterschiedlichste Weise gelebt und umgesetzt. In unserem Projekt „Kita der Zukunft“ dienten diese guten Beispiele und weitere Ideen dazu, eine Nachhaltigkeits-Toolbox für unsere Erzieher*innen der Kitas und Horte zu entwickeln.

Um zu zeigen, wo und wie Nachhaltigkeit bereits in unseren Einrichtungen gelebt wird, ist die Toolbox thematisch geclustert und mit vielen Beispielen hinterlegt. Die Fachkräfte können sich über die vielfältigen Möglichkeiten für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung informieren und mit den praktischen Checklisten gleich notieren: „Machen wir schon“, „Wollen wir umsetzen“, „Das brauchen wir, um es umzusetzen“ und „Wollen wir (noch) nicht“.

Alles rund um die Nachhaltigkeits-Toolbox ist in IBIKS eingestellt: IB Nord/17. Kita und Hort/Nachhaltigkeit

Viel Spaß beim Anschauen der Toolbox, beim Finden und auch gerne Weiterentwickeln toller Ideen und vor allem beim Nachmachen!

Die Themen der Nachhaltigkeits-Toolbox

- Nachhaltiges Arbeiten als Fachkraft
- Ressourcen schonen (Ressourcen verwerten und sparen, alten Sachen neuen Sinn geben, Spielmaterialien und Methoden, nachhaltig konsumieren)
- Nachhaltigkeitsprojekte - Garten, Tiere, Pflanzen
- Bewegung, Ernährung und Gesundheit
- Nachhaltigkeit in der Arbeit mit Personensorgeberechtigten
- Mitarbeitende nachhaltig an den IB binden
- Digitales Lernen



Wer mitreden möchte, braucht eine Stimme.

Betriebsratswahl 2023

IB NORD

Save the date: Am 13. September 2023 ist Betriebsratswahl!

Am 13. September 2023 findet beim IB Nord die Betriebsratswahl statt. Diese wird vom Wahlvorstand organisiert und umgesetzt. Der Wahlvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Wahlvorstandsvorsitzender
CHRISTOPHER GRUEL

Stellv. Wahlvorstandsvorsitzender
CHRISTOPH GREIFENHAIN

FREDERIK FERNHOLZ

Ersatzkandidatinnen
INA RIFKIN und SILKE DÜRKOP

Wie läuft der Prozess ab?

Der Wahlvorstand veröffentlicht vor der Wahl alle notwendigen Informationen und kümmert sich im Weiteren um alle Schritte zur Durchführung der Wahl. Alle Wahlberechtigten beim IB Nord erhalten die entsprechenden Unterlagen zur Wahl.

Wie viele Mitglieder hat der Betriebsrat?

Die Größe des Betriebsrats hängt von der Beschäftigtenanzahl des Betriebes ab. Beim IB Nord kann der Betriebsrat aus bis zu 17 Mitgliedern bestehen. In jedem Fall haben Betriebsräte eine ungerade Anzahl an Mitgliedern.

Wer ist wahlberechtigt?

Wählen dürfen alle Arbeitnehmer*innen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Auch Arbeitnehmer*innen in Elternzeit, Aushilfskräfte oder geringfügig Beschäftigte sind wahlberechtigt. Leiharbeiter*innen, die länger als drei Monate im Betrieb eingesetzt waren oder bei denen absehbar ist, dass sie länger als drei Monate eingesetzt werden, dürfen auch wählen. Ausgenommen vom aktiven Wahlrecht sind leitende Angestellte.

Kann die Stimme auch per Briefwahl abgegeben werden?

Man kann bei der Betriebsratswahl entweder persönlich in dem Wahl-

lokal in Hamburg, in der Horner Landstraße 46, oder per Briefwahl abstimmen.

Silke Dürkop

Informationen und Fragen zur Betriebsratswahl 2023: BR-Wahl-IB-Nord-2023@ib.de

IB NORD

Auf dem Weg zur IB-Arbeitgebermarke

Starke Botschaft nach innen und nach außen

Freie Stellen gibt es, seit es den IB gibt. Doch schon lange reicht es nicht mehr aus, offene Stellen auf der eigenen Stellenbörse auszuschreiben und dann abzuwarten, bis eine passende Bewerbung eintrudelt. Heute müssen die Arbeitgeber ihr Profil schärfen, um auf dem Arbeitsmarkt sichtbar zu sein. Unsere eigene Arbeitgebermarke zu entwickeln ist deshalb keine Frage mehr, sondern der Weg, den wir im IB gemeinsam jetzt gehen. Um unsere authentischen Botschaften und Werte für unser Employer-Branding herauszuarbeiten, sind Mitarbeitende aus den unterschiedlichen Einsatzfeldern und Regionen mit beteiligt.

Wie arbeiten wir das eigene Arbeitgeberprofil heraus?

Die Schweriner Agentur Mandarin Medien ist unser Partner bei diesem Prozess und führt im Sommer verschiedene Trüffelworkshops zur Entwicklung unserer Arbeitgebermarke durch. Dabei werden folgende Ebenen der Wurzelarbeit eine Rolle spielen:

- **die Anker im Unternehmen** – was hält die Beschäftigten beim IB? Welche Werte und Kultur bestimmen das Arbeiten beim IB?
- **die Treiber beim IB** – welche Visionen für die Zukunft bewegen den IB? Welche Menschen brauchen wir, um unsere Ziele umzusetzen?
- **der Differenziator** – was unterscheidet den IB von den anderen sozialen Trägern?

In den Workshop-Gruppen ist Vielfalt gefragt, es wird erarbeitet, was den IB als Arbeitgeber ausmacht – dazu gehört auch, was aktuell noch nicht rund läuft und verbessert werden kann. Aus der Auswertung und Analyse aller Aussagen werden Leitsätze sowie eine Arbeitgeberpositionierung entwickelt – Grundlage für unsere IB-Arbeitgebermarke.

Wie wird unsere Arbeitgebermarke erleb- und sichtbar?

Die Arbeitgebermarke wird nach Abschluss der Ausarbeitungen mit starken und ehrlichen Botschaften in der gesamten Kommunikation des IB nach innen sowie nach außen präsent sein. Ihre Inhalte dienen als Grundlage, die zukünftig die kreative Ausgestaltung von Kampagnen, Stellenanzeigen und Werbeauftritten des IB, z.B. der Karriereseite, bestimmen werden.



Workshop in Schwerin bei der Agentur Mandarin Medien: Anja Förster, IB Nord; Anne Rogalla, Mandarin Medien; Astrid Brumme, IB Westmecklenburg, sowie Verena Urbanyi und Heidi Heberlein von der ZGF (v.l.n.r.)

Wer steuert den Prozess?

Der Prozess, eine klar erkennbare Arbeitgebermarke für den IB zu entwickeln, wird von einer agilen Gruppe gesteuert und findet in Kooperation mit dem Konzernbetriebsrat der IB-Gruppe statt. Zum Kernteam gehören Verena Urbanyi, Sarah Krawczak, Heidi Heberlein aus der ZGF; aus dem IB Nord sind Anja Förster und Antje Zithier dabei. Das Team wird zudem unterstützt von Ansprechpersonen aus allen Organisationseinheiten – und nicht zuletzt von der Schweriner Agentur „Mandarin Medien“ mit ihren Expertinnen*Experten.

Antje Zithier



Machen Sie mit: was macht für Sie die Arbeit beim IB besonders? Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und lassen diese in die Entwicklung der Arbeitgebermarke mit einfließen.



IB NORD

Unterstützung für die Belange schwerbehinderter Mitarbeitender

Neuer Inklusionsbeauftragter für den IB Nord

Beim IB Nord sind derzeit 96 Schwerbehinderte beschäftigt. Um die Anliegen dieser Mitarbeitenden kümmert sich, neben dem Betriebsrat und dem Schwerbehindertenvertreter, auch ein Inklusionsbeauftragter beim IB Nord. Bislang hat der Personalleiter Ralf Spickermann diese Funktion ausgeübt. Seit dem 1. Juni 2023 ist Reiner Christ für dieses Amt ernannt und neuer Ansprechpartner für unsere schwerbehinderten Mitarbeitenden. Reiner Christ ist seit über 30 Jahren beim IB tätig. Seine derzeitige Funktion als Regionalleiter Schleswig-Holstein wird er im Laufe des Jahres an die Leiterin Schleswig-Holstein Mitte, Heike Sonntag, übergeben. Als Inklusionsbeauftragter wird er sein umfangreiches Wissen über den IB Nord und die gegebenen Arbeitsbedingungen umsichtig einbringen!

Lucas Modler



reiner.christ@ib.de
0151 52 58 91 97

IB NORD

Digitales Dokumentieren mit myneva.daarwin

Im Berufsalltag in den Hilfen zur Erziehung und in der Eingliederungshilfe dominieren beim IB Nord selbstgebastelte Word- und Excel-Vorlagen und teilweise noch Zettel und Stift. Mit dem Softwareprogramm „myneva.daarwin“ soll sich das ändern. Myneva.daarwin ermöglicht es, den Prozess von der Klienten*Klientinnen-Aufnahme über das Schreiben von Hilfeplänen und Berichten bis hin zur Rechnungsstellung digital abzubilden. Die Daten der Klienten*Klientinnen werden in eine elektronische Akte überführt und die erbrachten Leistungen digital dokumentiert, ausgewertet und abgerechnet. Die zeitnahe digitale Dokumentation entlastet die Mit-



arbeitenden und trägt zu zeitgemäßen und attraktiven Arbeitsbedingungen beim IB Nord bei. Eingeführt wird die Software zuerst in den Piloteneinrichtungen der ambulanten Hilfen zur Erziehung in Hamburg und Schwerin, sowie in der stationären Einrichtung Kinder- und Jugendwohnen Brokenlande. Schon ab 1. Juli sollen die Mitarbeitenden dort myneva.daarwin nach einer intensiven Schulung im Alltag nutzen. Das Projekt wird vom IB Nord gemeinsam mit der IB Mitte GmbH durchgeführt und von der ZGF koordiniert.

Dr. Udo Hinze

IB NORD

Geocon – ein professionelles Tool für die Dienstplanung und Arbeitszeiterfassung

Das komplexe Tarifwerk macht ein professionelles Tool für die Dienstplanung und Arbeitszeit, insbesondere bei unseren stationären Einrichtungen, erforderlich. Unser aktuell verwendetes Tool wird nicht allen Anforderungen gerecht.

Wie beim gesamten IB haben auch wir uns dafür entschieden, die Software „Geocon“ einzuführen. Als wir im Jahr 2021 den Aufschlag beim IB Nord zur Einführung der Software machten, mussten wir feststellen, dass einige der Rahmenbedingungen hierfür beim IB Nord noch nicht gegeben waren. Insbesondere die Gestaltung der Dienste muss einheitlich geregelt und die Organisation der Mitbestimmung umfassend geklärt sein, um die Dienstplanung in Geocon zu ermöglichen.

Um die Einführung der Software nach einer Reihe von Verzögerungen nun erfolgreich voranzubringen, unterstützt Reiner Christ, Regionalleiter des IB in Schleswig-Holstein, seit Mai 2023 das Projektteam bei der Einführung dieser Software.

Ralf Spickermann



IB NORD

Digitaler Rechnungseingang

Bis vor einiger Zeit arbeitete eine Vielzahl von Unternehmen noch ausschließlich papierbasiert. Rechnungen gingen in Papierform ein, wurden von Abteilung zu Abteilung gereicht und zuletzt in einem Aktenschrank archiviert. Aktuell werden Rechnungen aber zunehmend digital erstellt und der Versand erfolgt häufig via E-Mail. Um dem Wandel Rechnung zu tragen, hat sich der IB für die Einführung der digitalen Rechnungsbearbeitung entschieden. Die allgemeine Zielsetzung des Projektes ist die Umsetzung einer effizienten Bearbeitung von Rechnungen und damit verbunden eine Vereinfachung der Rechnungsprüfung und -freigabe, die Erhöhung der Prozesssicherheit und durch eine zentrale, elektronische Rechnungsablage die Verfügbarkeit der Dokumente. Eingeführt wurde die Software bereits zum 1. Mai 2023



in der zentralen Verwaltung des IB Nord. In den nächsten Monaten erfolgt die Einführung Schritt für Schritt beim gesamten IB Nord, so dass Ende des Jahres das System allen Mitarbeitenden die am Rechnungsfreigabeprozess beteiligt sind, zur Verfügung stehen wird.

Claudia Theuerkauf & Kai Neumann

IB NORD

Haufe – Unser neues Managementsystem für Bewerbungen

Online bewerben und noch viel mehr

In Zeiten des Fachkräftemangels ist die übersichtliche und digitale Bewerbung auf unsere offenen Stellen wichtiger denn je. Das Haufe-Bewerbungsmanagementsystem bietet dies als zeitgemäßes System, das unsere Recruitingprozesse unterstützt. Seit Februar 2022 läuft die Implementierung von Haufe in der IB Gruppe. Mit dem IB Nord sind nun alle Organisationseinheiten des IB am Start und unser altes HCM-System ist seit im Mai 2023 abgelöst.

Der Bewerbungsprozess ist im IB nun sehr dezentral angelegt, d.h. jede Führungskraft kann Stellenausschreibungen selbst in Haufe einpflegen und verwalten. Entsprechend leicht musste die Anwendung sein.

Die Vorteile des neuen Tools liegen klar auf der Hand:

- Das Ausschreiben von Stellen passiert auf der IB und per Schnittstelle zu bestimmten Jobbörsen (aktuell sind dies indeed, stepstone) und bald auch zur Arbeitsagentur

- Es gibt ein Online-Bewerbungsformular für Bewerbende (dies ist unkompliziert und davor datenschutzkonform)
- Die Bewerbungen landen direkt im System und erhalten z. B. automatisch Eingangsbestätigungen.
- Der Datenschutz ist gewährt, da ein Rollenkonzept die Zugriffe des Users, des Betriebsrates und der Schwerbehindertenvertretung regelt und ein Löschkonzept automatisch die Bewerbungen anonymisiert.
- Haufe bietet über Auswertungen Einblick in Recruitingprozesse (Marketingkanäle, Anzahl Bewerbungen etc.). Hier können wir z.B. erkennen, dass die neue Kooperation mit Indeed gut läuft: ca. ein Drittel der Bewerbungen sind über Indeed zu verzeichnen. Auch die Qualität stimmt: ca. ein Drittel der Neueinstellungen sind Bewerber*innen, die sich über Indeed beworben haben.

Antje Zithier

Ihre Vorteile

Finanzielle Vorteile

- Eigener Mantel- und Entgelttarifvertrag inklusive Weihnachtsgeld
- Corporate Benefits-Rabatte für Mitarbeitende
- Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Work-Life Balance

- 30 Tage Jahresurlaub
- Gesundheitsprävention und -förderung
- Umfangreiche betriebsärztliche Betreuung und betriebliches Eingliederungsmanagement
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Talentmanagement

- Individuelle Fort- und Weiterbildungsangebote
- Jahresgespräche zur persönlichen Zielvereinbarung und Entwicklung
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in unseren zahlreichen Einrichtungen
- Fachtagungen und Netzwerktreffen
- Begleitete Einarbeitung

Unternehmenskultur

- Über 70 Jahre gemeinnützig für eine gute Sache
- Gestaltungsspielraum und wertschätzender Umgang
- Kooperativer Führungsstil mit direktem Dialog und kurzen Entscheidungswegen
- Unternehmensveranstaltungen wie z.B. Sommerfest
- Toller Zusammenhalt im Team

Auszug der neuen Ansicht der Stellenausschreibungen im Internet

HAMBURG

IB erneut unter Hamburgs besten Arbeitgebern

Der Hamburger IB zum 8. Mal in Folge ausgezeichnet

Seit 2016 wird der IB in Hamburg in einer durch ein unabhängiges Institut durchgeführten Befragung von den Mitarbeitenden mit Bestnoten ausgezeichnet und gehört somit seit 8 Jahren zu Hamburgs besten Arbeitgebern.

Der IB in Hamburg gehört mit dieser Serie an Auszeichnungen zu den Vorreitern im Berufsfeld der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit, wenn es um Themen wie Gesundheitsförderung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben oder Vertrauen bei den Mitarbeitenden geht. Neben der bestmöglichen Unterstützung von Kundinnen*Kunden ist das Wohlergehen der eigenen Fachkräfte oberstes Ziel.

Das zahlt sich aus: Seit 8 Jahren ohne Unterbrechung liegt der IB Hamburg bei Umfragen als Arbeitgeber ganz weit vorn. Die Führungskräfte vor Ort sind begeistert: „Es freut mich, dass die Mitarbeitenden unsere Bemühungen wahrnehmen und zu schätzen wissen. Unsere qualifizierten Fachkräfte sind schließlich unser höchstes Gut. Es ist toll, dass wir erneut zu den stolzen Gewinner*innen zählen“, so Marion Ellenberger, Regionalleiterin beim IB in Hamburg.

Der breiten Öffentlichkeit werden alle Gewinner*innen im Hamburger Stadtverkehr auf wechselnden Strecken auf einem Bus präsentiert.

Neben der Auszeichnung ist auch der Ergebnisbericht der Befragung wertvoll. Darin werden die Antworten aller Befragten anonym ausgewertet und mögliche Entwicklungsfelder konkret visualisiert. So entwickelt der IB Hamburg sein Personalwesen kontinuierlich weiter.

Ina Rifkin



Ralf Spickermann, Personalleiter beim IB Nord und Marion Ellenberger, Regionalleiterin IB Hamburg bei der Preisverleihung



Der Hamburger Bus mit allen ausgezeichneten Betriebsstätten



Filmaufnahmen von Jonas Völkmann, Resulted, in der Kita „Schilfparkkinder“ Hamburg mit Horterzieher Dennis Frese

IB NORD

Unsere Werte – Dein berufliches Zuhause!

Nächste Personalkampagne für den IB Nord ist im Kasten



Bei Melisa Böreckcioglu, Sozialpädagogin der „Kindervilla“ in Dassendorf, arbeitet fast die ganze Familie beim IB

Beim IB Nord gestalten Mitarbeitende seit 2021 eine jährliche Personalkampagne: Vor der Kamera stehen sozialpädagogische Fachkräfte, Erzieher*innen sowie Führungskräfte und erzählen, wie sie den IB als Arbeitgeber erleben, wie sie zum IB gelangt sind und was die Arbeit beim IB lohnenswert macht. Die Fotos und Videos werden für Online-Anzeigen mit Links und Bildmaterial in den sozialen Medien verwendet. Über diese Anzeigen nehmen dann die potenziellen neuen Mitarbeitenden Kontakt mit uns auf.

Unter dem Motto „Finde dein Berufliches Zuhause beim IB Nord“ waren wir im Frühjahr 2023 wieder mit dem Kamerateam von „Resulted“ aus Lübeck in unseren Einrichtungen im Norden unterwegs. Im Interview waren diesmal unser Horterzieher Dennis Frese aus Schwerin, unsere Kitaerzieherin Kristina Geringer aus Hamburg sowie unsere Sozialpädagogin aus Schleswig-Holstein, Melisa Böreckcioglu. Auch Führungskräfte, wie Sandra Peters und Tina Modler, richteten ihre Worte an Bewerbende, und luden diese ein, ihr berufliches Zuhause bei uns zu finden. Alle waren mit Spaß und Begeisterung an beiden Drehtagen dabei – herzlichen Dank!

Die Ergebnisse in Bild und Ton sind im Herbst online und können gerne geliked und geteilt werden. Die Schweriner Agentur „Mandarin Medien“ unterstützt uns gerne wieder für eine große Sichtbarkeit unserer Anzeigen in den Onlinekanälen.

Antje Zithier



Tina Modler, Leiterin Kinderförderung und -bildung Hamburg erzählt begeistert von Ihrem Kitateam



Sandra Peters, die Leiterin der Jugendhilfe Schleswig-Holstein, gibt ihr Statement auf der „Insel Brokenlande“

SCHLESWIG-HOLSTEIN | LÜBECK

Bücher sind der Acker, auf dem unser Geist wächst!

Eine tolle Aktion zum Internationalen Kinderbuchtag in Lübeck

Christoph Greifenhain, unser Erzieher beim IB im Team der Ambulanten Hilfen zur Erziehung in Lübeck / Ostholstein hatte anlässlich des Internationalen Kinderbuchtages 2023 eine tolle Idee.

Und dann ging es auch schon los. Die Schulen und Kitas in Lübeck und Umgebung wurden aufgerufen, sich für unseren Aktionstag in der Lübecker Stadtbibliothek zu bewerben. Nach kurzer Zeit waren viele schöne Bewerbungsmappen eingetroffen. 70 Kinder aus Vorschule, 1. und 2. Klasse durften sich nun auf ihren Kinderbuchtag am 5. April freuen.



Jan Lindenau, Bürgermeister Hansestadt Lübeck, begrüßte alle Gäste im Scharbauseaal



Es haben uns zahlreiche kreative Bewerbungen erreicht

Im historischen Scharbauseaal gab es ein abwechslungsreiches Programm für die Kleinsten. Nachdem Aminata Touré, Sozialministerin in Schleswig-Holstein; Martin Habersaat, Vorsitzender des Bildungsausschusses im Kieler Landtag; Thimeo Fojkar, Vorstand der IB Gruppe und Lucas Modler, Geschäftsführer IB Nord, ihre Begeisterung für das Lesen

per Videobotschaft zum Ausdruck brachten, überraschte Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau die Kinder sowie ihre Betreuungs- und Lehrkräfte persönlich mit einem Statement.



Aminata Touré, Sozialministerin in Schleswig-Holstein, überbringt den Kindern eine Videobotschaft

Sabrina Kirschner, Reiner Christ und Christoph Greifenhain vom IB in Schleswig-Holstein lasen dann „Bestimmt wird alles gut“ von Kirsten Boie vor. Irene Falkenroth vom musikum e.V. sorgte für musikalische Abwechslung.

Zum Abschied bekamen alle Kinder eine kleine Überraschung mit auf den Weg. Auch ein Lesezeichen für das nächste Kinderbuch durfte nicht fehlen. Exklusive Lesetipps von IB-Mitarbeitenden und anderen Partner*innen des Aktionstages gab es auf gleich auf der Rückseite.

Antje Zithier



Unsere Lesetipps ...



Menschein stärken IB



Impressionen des KiFaZ-Geburtstags

HAMBURG

25. Jubiläum des KiFaZ in Hamburg

Bunte Feier verzaubert Groß und Klein

Am 23. September 2022 feierte das Kinder- und Familienhilfzentrum (KiFaZ) in Hamburg seinen 25. Geburtstag. Zum Jubiläum waren zahlreiche Behördenvertreter*innen, Kooperationspartner*innen und Bewohner*innen des Stadtteils Rahlstedt-Großlohe eingeladen. Leonie Kugel, Leiterin des KiFaZ, hielt eine feierliche Rede. Für die Gäste gab es vielfältige Angebote. Eine Hüpfburg,

Kletterwand, Kinderschminken und Wurfspiele erfreuten besonders die kleinen Besucher*innen. Gegrilltes und ein großes Kuchenbuffet ließen alle Gäste gerne bei uns verweilen. Besonders die IB-Torte ließen sich die Gäste schmecken.

Ina Rifkin

VORPOMMERN | GROSS LÜDERSHAGEN

An die Töpfe, fertig, los!

IB Küchenbetrieb ist offizieller Ausbildungsbetrieb in Vorpommern

Seit dem 1. April 2023 bildet unser IB Küchenbetrieb in Stralsund aus! Platz ist nicht nur für drei Auszubildende in der Küche als Koch*Köchin oder Fachkräfte für Küche, sondern auch für zwei Kaufmänner*Kauffrauen für Bürokommunikation. Richard Nestler, Martin Fenske, Christian Wegner und Christian Bartelt bilden das Team der vier Kochausbilder und Nico Bothe übernimmt die kaufmännische Ausbildungsleitung. „Wir sind stolz darauf, ein offizieller Ausbildungsbetrieb zu sein und damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des eigenen Nachwuchses in diesem Bereich leisten zu können“, freut sich Nico Bothe, Leiter des IB Küchenbetriebes. Seit dem 1. Mai 2023 ist Annabelle Lemke Auszubildende als Köchin und wir freuen uns, ihren Ausbildungsweg zu begleiten und sie in ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung zu unterstützen.



Auszubildende Köchin, Annabelle Lemke: „Ich bin froh, einen neuen Ausbildungsbetrieb gefunden zu haben und fühle mich in meinem Team sehr wohl!“

Interesse an einer Ausbildung beim IB Küchenbetrieb? Meldet euch gerne bei Nico Bothe: nico.bothe@ib.de.

Wir bieten allen Auszubildenden eine praxisorientierte und fundierte Ausbildung, die sie auf ihr Berufsleben

sehr gut vorbereitet. Die jungen Menschen arbeiten in einem erfahrenen und professionellen Team und können ihr Wissen und ihre Fähigkeiten vertiefen und erweitern. Die Ausbildungsinhalte sind dabei abwechslungsreich und vielfältig, sodass wir den Auszubildenden ein breites Spektrum an Kenntnissen vermitteln können.

Rocco Pantermöller



Sichtbare Freude bei allen und Dankeschön-Ständchen für die sanierte Kita

OSTMECKLENBURG | PENSIN

Bauparty in der Kita „Landmäuse“

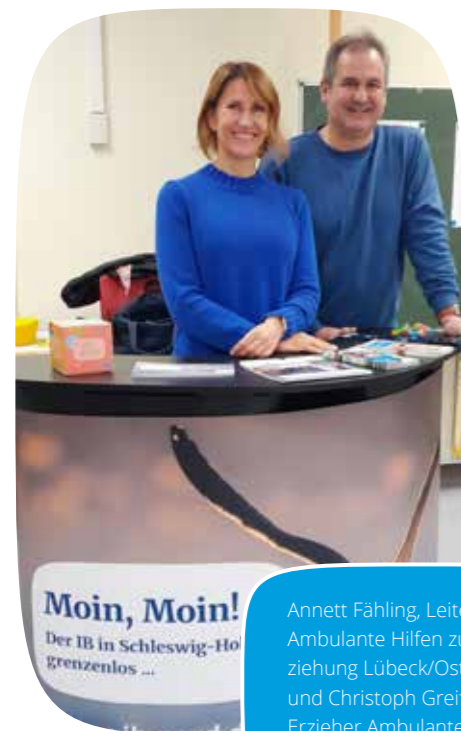
Komplettsanierung in Pensin

Endlich geschafft! Nach mehreren Monaten Bauzeit, konnten die Kinder der Kita „Landmäuse“ in Pensin ihre neu sanierte Kita beziehen. Die Erzieher*innen wollten das mit ihren Kindern natürlich gebührend feiern. Am 22. Februar 2023 fand die große Einweihung zusammen mit dem Bauarbeiterteam statt. Auch die Eltern unterstützen das Fest mit einem leckeren Kuchenbuffet. Der Bürgermeister der Gemeinde Kletzin/Pensin, Detlef Klietz, nahm die Einladung gerne an.

Die Kinder präsentierten zu Beginn ein tolles Bühnenprogramm: eine Märchenaufführung von Schneewitt-

chen, mit Liedern und Gedichten für alle Gäste, die gerne applaudierten. Die Kinder zeigten dann voller Stolz ihre neue Kita. Zusammen mit den Bauleuten und dem Bürgermeister wurden die vielen neuen Räumlichkeiten neugierig erkundet. Überraschungsgeschenke gab es auch noch. Vom Obstkorb, über Gutscheine bis hin zur finanziellen Beteiligung der Gemeinde am neuen Klettergerüst, war alles dabei.

Nicole Kukuk & Silke Trunk



Annett Fähling, Leiterin Ambulante Hilfen zur Erziehung Lübeck/Ostholstein, und Christoph Greifenhain, Erzieher Ambulante Hilfen zur Erziehung Lübeck/Ostholstein

SCHLESWIG-HOLSTEIN | LENSAAH

Endlich wieder eine Messe!

Nicht online, sondern persönlich in der Fachschule für Sozialpädagogik in Lensahn

In der Außenstelle der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein, in Lensahn, fand erstmalig am 23. Januar 2023 die Jobbörse für Schüler*innen der Abschlussjahrgänge statt. Die Messe für zukünftige soziale Arbeitgeber im Land stieß bei vielen jungen Menschen auf großes Interesse. So auch unser Stand des IB in Schleswig-Holstein. Vor Ort waren vom Team der Ambulanten Hilfen zur Erziehung Annett Fähling (Eutin) und Christoph Greifenhain (Oldenburg i.H.). Beide führten viele interessante Gespräche – vielleicht mit unseren neuen Kolleginnen*Kollegen von morgen. Auch der Außenstellenleiter der sozialpädagogischen Abteilung der Beruflichen Schule, Carsten Kreuzfeldt, zeigte sich begeistert von der Resonanz seiner Schülerschaft. Die nächste Messe ist schon jetzt fest für 2024 eingeplant. Wir freuen uns auf weitere Netzwerkpartnerschaften und angehende pädagogische Fachkräfte.

Antje Zithier

OSTMECKLENBURG | NEUBRANDENBURG

KGS „Stella“ hat den Dreh raus!

Videoclip zu Mark Forsters „194 Länder“

Menschsein stärken – Die Umsetzung unseres Slogans beim IB erscheint in dieser Zeit wichtiger denn je. So entstand im März 2022 die Idee, einen Videoclip mit Schüler*innen zu drehen, in dem Weltoffenheit und ein friedliches Miteinander im Fokus stehen. Innerhalb weniger Monate entwickelten Musiklehrer Johannes Groh und die ukrainische Tanzlehrerin Tanya Rebrikowa gemeinsam mit interessierten Lehrkräften ein umfassendes Konzept. Die Kinder übten die Tanzschritte, bereiteten die Requisiten vor und sogar der Schulhof wurde mit einer farbenfrohen Weltkugel bemalt. Kurz vor den Herbstferien nutzte das Berliner Produktionsteam „Stanislawski-Film“ die letzten sonnigen Tage für den aufregenden Filmdreh mit der Schülerschaft. Als auch die Tonspur vom Kinderchor der „Stella“ eingesungen war, konnte der Videoclip zu „194 Länder“ von Mark Forster am 21. Dezember 2022 Premiere feiern. Alle Beteiligten sind begeistert vom Endergebnis und stolz auf dieses großartige Projekt.

Johannes Groh & Sandra Hartmann



Ukrainische Tanzpädagogin Tanya Rebrikowa aus Kramatorsk in Aktion mit den Schüler*innen der KGS „Stella“

Hört mal rein!



WESTMECKLENBURG | BOIZENBURG & WITTENBURG

Mein Mund, meine Beine, mein Po?! „Mein Körper gehört mir!“

Ein Präventionsprojekt gegen sexuelle Gewalt



Die drei Fragen helfen den Kindern abzuwägen, ob sie ein „Ja-Gefühl“ oder „Nein-Gefühl“ in der jeweiligen Situation verspüren

Im Herbst 2022 wurde das Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“ von den IB Schulsozialarbeiter*innen, die an den Grundschulen in Boizenburg und Wittenburg beschäftigt sind, geplant und organisiert. Mit Unterstützung der Theaterpädagogischen Werkstatt Osna-brück fand es an allen drei Grundschulen statt. Dabei werden die Kinder ermutigt, ihren Nein-Gefühlen zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen. Bei diesem Projekt wurden durch die

Theaterpädagoginnen*pädagogen Situationen nachgestellt, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern verletzt werden. Dabei lernen die Kinder: „Was ist ein Ja-Gefühl? Was ist ein Nein-Gefühl?“ Die Schüler*innen bekommen gezeigt, wann körperliche Grenzen überschritten werden und wie und wo sie Hilfe suchen und finden können. Den Kindern werden nützliche Strategien an die Hand gegeben, wie die drei Fragen, welche sie auch als Plakat für den Klassenraum erhalten. Am Ende des Projektes nehmen die Kinder nicht nur Gefühle und Geschichten mit nach Hause, sondern auch die Nummer gegen Kummer, unter der sie Menschen erreichen, die ihnen weiterhelfen können.

Jennifer Buß, Mario Contrino & Elke Plorin

SCHLESWIG-HOLSTEIN | LÜBECK

Bundesweite Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG)

Unter dem Motto „Die Welt steht Kopf – Krisen als Chance? Herausforderungen und Möglichkeiten für die Arbeit der Fanprojekte“ tagte am 21. März 2023 die BAG der Fanprojekte e.V. im historischen Hafenschuppen 6 an der Untertrave in Lübeck. Im urigen Ambiente mit Fischbrötchen und tollen Musikeinlagen des Lübecker Shantychor „Möwenschiet“ e.V. wurden die über 80 Vertreter*innen der Fußball-Fanprojekte aus dem gesamten Bundesgebiet zur Jahrestagung am Nachmittag empfangen. Die beiden Sprecher*innen, Sophia Gerschel und Christian Keppler der Fanprojekte Karlsruhe und Jena, eröffneten die Veranstaltung. Es begrüßten Monika Frank, Senatorin für Bildung, Kultur, Jugend und Sport der Hansestadt Lübeck, gefolgt vom Geschäftsführer des IB Nord,

Lucas Modler, sowie Britta Klose, Referentin des Deutschen Fußball Bundes e.V. und Thomas Schneider, dem Leiter für Fanangelegenheiten der Deutschen Fußball Liga GmbH. Antworten auf die Fragen, wie die Fanprojekte kurzfristige finanzielle Mehraufwände durch Preissteigerungen mit ihrem gleichbleibenden Budget vereinen können und wie man Themen wie Krieg und Ängste mit den jungen-erwachsenen Fans bearbeitet und trotz Fachkräftemangel die wichtige Fanprojektarbeit leisten kann, standen auf der BAG-Tagung an oberster Stelle. Ein großer Dank geht an Marion Kowal und ihrem Team des Fanprojekts Lübeck, das die hervorragende Veranstaltung organisierte.

Antje Zithier



Lucas Modler dankte allen Fanprojekt-Mitarbeitenden für ihr großes Engagement, auch unter den komplexen Arbeitszeiten



WESTMECKLENBURG | SCHWERIN

Gruppe für Kinder getrennt lebender Eltern



Die Welt der Kinder gerät stark ins Wanken, wenn die Eltern sich trennen. In unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Schwerin kommen viele Eltern, die in Trennung leben - dies sind mehr als die Hälfte der Ratsuchenden. Wir zeigen ihnen Wege, wie sie selbst dieses Lebensereignis verarbeiten und dabei ihre Kinder im Trennungsprozess gut begleiten können. Wir beraten aber nicht nur im Einzelfall, sondern bieten auch seit 7 Jahren die „Gruppe für Kinder getrennt lebender Eltern“ an. Die Gruppe gibt den Kindern einen sicheren Ort und Raum,

ihre Gefühle und Erfahrungen mit der Trennung zu verarbeiten. Denn oft sind Mütter und Väter mit ihren eigenen Gefühlen und der neuen Alltagssituation belastet und verlieren ihre Kinder aus dem Blick. Die Kinder werden bei uns durch eine Psychologin und Pädagogin spielerisch angeleitet. So öffnen sie sich Schritt für Schritt gegenüber dieser besonderen Lebenssituation, lernen diese anzunehmen und beginnen, ihren Weg damit umzugehen.

Monika Dolle

Du kannst hier auch weiter chillen, oder...

... du startest bei uns eine Ausbildung mit Zukunft!



SCAN ME

@buntarostock
@Buntarostock
www.bunta-rostock.de
#machdeinlebenbunta

#wirsindbunta

OSTMECKLENBURG | ROSTOCK

Mach dein Leben bunta!

Was gibt es schöneres als sich im Sommer eine frische Meeresbrise um die Nase wehen zu lassen? Für unsere Auszubildenden sowie für unser Lehrteam haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Ganz im Sinne des Bildungszentrums für Gesundheit und Soziales haben wir eine Partnerschaftskooperation mit den Betreibern des Spiel- und Sportstrand „Active Beach“ in Rostock Warnemünde an Land gezogen, wo

von Juni bis Oktober diverse sportliche Aktivitäten wie Beachvolleyball, Beachsoccer oder geführte Yoga-Kurse betrieben werden können. So ermöglichen wir unseren Auszubildenden und Lehrkräften die kostenfreie Nutzung der vielfältigen Sportangebote und möchten so, neben einer Menge Freizeitspaß, zu einem gesunden und bewussten Lebensstil beitragen.

Nina Kröger

WESTMECKLENBURG | HAGENOW

Internationale Wochen gegen Rassismus

Wie der Internationale Bund sich aktiv gegen Rassismus einsetzt



Puppen of Color als Identifikationsfiguren für alle Kinder

Nicht nur in den Internationalen Wochen gegen Rassismus bringt der IB seine rassismuskritische Grundhaltung zum Ausdruck, sondern jeden Tag. Es gehört für uns zum Selbstverständnis, Rassismus nicht zu tabuisieren, denn Schweigen ist gleichzusetzen mit Einverständnis. Unsere Mitarbeitenden versuchen stets, andere und uns selbst zu einer Selbstreflexion gegenüber der eigenen Positionierung anzuregen. Da die Kindheit eine sensible Phase für die Herausbildung rassifizierter Haltungen darstellt, sind unsere Räumlichkeiten mit Infomaterial sowie Identifikationsfiguren für alle ausgestattet. Dazu gehören z.B. Kinderbücher mit BIPoC [Haupt-]Charakteren, Puppen of Color, Bücher von Autor*innen of Color. Die Materialien helfen, Machtasymmetrien abzubauen und zeigen Handlungsalternativen auf. Der Kampf gegen Rassismus darf nicht nur von jenen getragen werden, die betroffen sind. Rassismus geht uns alle an.

Mareike Schupp

SCHLESWIG-HOLSTEIN | NORDERSTEDT

Jugendmigrationsdienst (JMD) on Tour

Arbeits- und Ausbildungsplätze sind und bleiben ein zentraler Baustein für Integration



Unser Berater des JMD in Norderstedt, Nuri Kazak, stand den zugewanderten Menschen mit Rat und Tat zur Seite

Volles Haus bei unserem Aktionstag „Arbeit und Ausbildung“ am 22. Februar 2023 im Kulturwerk in Norderstedt! Beruflich in Deutschland Fuß fassen, das ist für viele Menschen mit Migrationshintergrund nach wie vor nicht immer einfach. Umso wichtiger ist es, die Potenziale der eingewanderten jungen Menschen für die Region zu nutzen und zu aktivieren. Egal ob mit oder ohne Qualifikation, der Stand des Jugendmigrationsdienstes in Norderstedt hieß alle zugewanderten Menschen willkommen. „Unser Stand hatte durchgehend Publikumsverkehr, mehr als 150 Interessierte stellten uns ihre Fragen zu Praktika, Ausbildungs-, aber auch Studien-

möglichkeiten, freut sich Nuri Kazak, Berater des JMD. In vier Sprachen, die simultan übersetzt wurden, konnten die Besucher*innen dem Geschehen folgen. Publikumsmagnet an unserem Stand war der neue digitale Bewerbungscoach. In Form der App „JMD apply“, kann der Jugendmigrationsdienst junge Menschen Schritt für Schritt interaktiv durch den Bewerbungsprozess führen und den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern. Häufige Fragen können mit der kostenfreien App leicht und verständlich beantwortet werden: Wie wird ein Lebenslauf erstellt? Wie kann man ein Anschreiben formulieren? Was sollte man zu einem Bewerbungsgespräch tragen? Letztlich ist es ein gemeinsamer Kraftakt, die zugewanderten Menschen erfolgreich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Einen ersten Lichtblick in den Dschungel des deutschen Systems von Ausbildung und Beruf bot unsere Beratung, um schnell beruflich Fuß zu fassen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, Fortsetzung folgt ...

Antje Zithier

VORPOMMERN | STRALSUND

Flüchtlingskindern beim Ankommen helfen

Stralsund eröffnet neue Einrichtung für unbegleiteten minderjährigen Ausländer

Seit 2022 steigt die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) in Deutschland wieder an, was in den Inobhutnahmestellen der Länder zu einer erheblichen Überlastung führt. So auch im Jugendnotdienst in Stralsund. Aufgrund des großen Bedarfs an Einrichtungen eröffneten wir im letzten Winter in Stralsund eine Unterkunft für die jungen geflüchteten Menschen ohne Eltern.

Das Ankommen der traumatisierten Jugendlichen findet nun seit Dezember direkt neben unseren stationären Jugendhilfemaßnahmen statt. Neun Jugendliche, im Al-



ter von 16 bis 17 Jahren, betreuen und unterstützen wir pädagogisch in ihrem Alltag, helfen ihnen, sich in unserer Kultur und Gesellschaft zurecht zu finden. In der Zusammenarbeit profitiert das fünfköpfige Team vor Ort durch die syrische Kollegin Fatima Aldibo, die den einen oder anderen sprachlichen und auch kulturellen Brückenschlag zu den Jugendlichen ermöglicht. Täglich strömt ein orientalischer Essensduft durch die Flure und inspiriert die Mitarbeitenden. Wir freuen uns schon jetzt auf viele gemeinsame Kochabende, wenn die neue Küche einsatzbereit ist!

Sophia Lehmann

SCHLESWIG-HOLSTEIN | DASSENDORF

Schaufeln für den guten Zweck

Großzügige Spende für die „Kindervilla“ in Dassendorf

Am 1. April 2023 fand bei Wind und Wetter der beliebte Komposttag beim Abfallwirtschaftszentrum der Firma Buhck in Wiershop statt. Das Team vom IB Schleswig-Holstein, mit Sina Capser, Milena Sauer und Melisa Böreckcioglu, hatte Spaß beim Schminken der Kinder und Erwachsenen und beim Bedienen der Süßigkeitenwurfmaschine. Denn trotz des regnerischen Wetters kamen zahlreiche Besucher*innen zum alljährlichen Komposttag und holten gegen eine freiwillige Spende das wertvolle Gartenprodukt ab. Feierlich überreichte der Geschäftsführer der Firma Buhck, Olaf Hartig, und der Bereichsleiter Biomasse, Gerrit Karnop, den Spendencheck in Dassendorf persönlich. „Mit dem Erlös von 2.000 Euro für die Kompost-



Spendenübergabe in Dassendorf mit Bereichsleiter Biomasse Firma Buhck, Gerrit Karnop; Teamleiterin „Kindervilla“, Gesine Schleising; Erzieherin, Alexandra Strunk und Geschäftsführer Firma Buhck, Olaf Hartig (v.l.n.r.) durch.

abgaben werden wir für die Kleinen Ausflüge planen und so manche Geburtstagsfeier unvergesslich machen“, freut sich Gesine Schleising, Teamleiterin der „Kindervilla“. Herzlichen Dank!

Antje Zithier

WESTMECKLENBURG | BOIZENBURG & WITTENBURG

Unterwegs als interne Auditoren* Auditorinnen - alles andere als langweilig

Andere Arbeitsfelder kennenlernen und die Arbeit der Kolleginnen*Kollegen wertschätzen



Leit Auditorin Dörte Sorgenfrey im Austausch mit der Standortleiterin des ABW in Rostock, Christine Poschmann

In diesem Jahr finden bis zum Jahresende 13 interne Audits statt. Die Auditstandorte wurden zum Jahresanfang in unserem Auditprogramm festgelegt und von der Geschäftsführung verabschiedet. Um unsere motivierten internen Auditoren* Auditorinnen gut auf diese Aufgabe vorzubereiten, führte unsere Qualitätsmanagementbeauftragte ein Briefing durch und es gab zusätzlich noch eine Kick-off Veranstaltung.

Inzwischen haben die Leit Auditorin, Dörte Sorgenfrey, und die interne Co-Auditorin, Silke Mensch, vom IB Westmecklenburg das erste interne Audit im Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) in Rostock durchgeführt. Sie wurden freundlich empfangen und bekamen im Laufe des Tages einen umfangreichen Einblick in das Arbeitsfeld der ambulanten Eingliederungshilfe. Überrascht waren sie von den vielfältigen Problemstellungen des Arbeitsfeldes und der Flexibilität und Kreativität der Mitarbeitenden in ihren täglichen Lösungsansätzen. Nach dem Prüfungstermin konnten die internen Auditorinnen wertvolle Empfehlungen aussprechen und sogar zwei Good Practice entdecken. Den IB Nord und seine Mitarbeitenden in all seinen Facetten und Geschäftsfeldern zu erleben, das macht diese Aufgabe so spannend.

Susan Drexler



Gruppenfoto mit allen Gästen auf der Abschlussveranstaltung zu den Projektergebnissen des IB Nord



Christine Dörband, Projektmanagerin, übergibt den „Projektschatz“ an den Geschäftsführer des IB Nord, Lucas Modler

IB NORD

Und los! Abschlussveranstaltung gibt Startschuss für die Umsetzung der Projektergebnisse

Projekte Kita der Zukunft & Hilfen zur Erziehung

Über zwei Jahre, mit fast 1.000 Arbeitsstunden, haben 85 Mitarbeitende aus allen Regionen des IB Nord an zwei großen Projekten für Kitas und Horte der Zukunft sowie die Hilfen zur Erziehung mitgewirkt. In 156 Meetings und durch weitere Vor- und Nachbereitungen entstanden viele tolle Arbeitsergebnisse.

Am 27. März 2023 war es dann soweit – alle Ergebnisse der beiden Projekte sollten mit den Projektteams gemeinsam gefeiert werden! Im IntercityHotel in Schwerin begrüßte der Geschäftsführer des IB Nord, Lucas Modler, und die Projektmanagerin des IB Nord, Christine Dörband, 40 Projektbeteiligte zur großen Abschlussveranstaltung. Den großen „Schatz“ der Ergebnisse stellten die Teilprojektleitenden allen Gästen in Kurzpräsentationen vor.

Der Umfang der insgesamt 42 Arbeitspakete, die in den Teams interdisziplinär erarbeitet wurden, bekam auch durch die vorbereiteten Infotische und -wände, die im Veranstaltungsraum für alle Beteiligten aufgebaut waren, eine ganz neue Dimension. Nachfragen, Zeit zum Erfahrungsaustausch und vor allem das detaillierte Zeigen der Arbeitsergebnisse untereinander fand dort in kleinen Gruppen in den Pausen statt. Alle Themen der beiden Projekte, wie Personalmanagement, Personal- und Imagemarketing, Gesundheitsmanagement, Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit, waren zum Greifen nah. Denn mit den ausgedruckten Checklisten und beispielhaft bestückten

Infoboards ließen sich die Ergebnisse für die praktische Arbeit noch besser zeigen. Toll ist, dass viele Projektergebnisse auch auf andere Arbeitsfelder des IB Nord übertragen werden können. Mit diesem „Schatz“ an Checklisten, Vorlagen und gesetzten Standards können deshalb alle Mitarbeitenden des IB Nord von den Ergebnissen profitieren. Diese sind in zwei Arbeitsbereichen in IBIKS hinterlegt und zugänglich.

Die Veranstaltung bot einen gebührenden Abschluss, mit großem Dank an alle Beteiligten, der nun den Startschuss für die Umsetzung der vielfältigen und wertvollen Projektergebnisse in den Einrichtungen des IB Nord gibt.

Antje Zithier



Austausch zu den präsentierten Projektergebnissen



Ergebnisse des Teilprojektes Marketing für Kitas und Horte unter der Lupe:

Die Ergebnisse für Kitas und Horte im Bereich des Imagemarketings sind beim IB Nord schon sichtbar. Ob einheitlicher Außenauftritt oder Eingangsbereiche mit strukturierten Infoboards – unsere Einrichtungen für die Kleinsten sind im Wandel und werden von den Mitarbeitenden der Öffentlichkeitsarbeit in den nächsten 2 Jahren Schritt für Schritt mit den erarbeiteten Materialien und Vorlagen umgestaltet. Auch die beiden Kitas „Plapperschnut“ in Wittenburg und „KinderGalaxie“ in Schwerin

gehörten zu den Pilotprojekten und erstrahlen nun außen und innen mit neuen Ausschielderungen, Türbeklebungen und praktischen Infoboards, ohne die individuelle Note der Einrichtung verloren zu haben. „Auch die Eltern haben die Neuerungen in unsere Kita gleich entdeckt und finden ihre Informationen nun übersichtlicher und auch leichter“, freut sich die Leiterin der „Kinder-Galaxie“, Anke Hutzler, über die neuen Infoboards.



Vorher-Nachher-Effekt des Außenbereiches am Beispiel der Kita „Plapperschnut“ in Wittenburg



Eingangsbereich der Kita „KinderGalaxie“ in Schwerin vor und nach dem Projekt



Zahlen, Daten und Fakten
 über 2 Jahre liefen beide Projekte
 85 Projektbeteiligte des IB Nord
 42 Arbeitspaketergebnisse
 156 Projektmeetings
 fast 1.000 Arbeitsstunden





IB NORD | SCHWERIN

Wir stellen vor:

Nils Schwemann, Kinderschutzbeauftragter des IB Nord

Erzählen Sie doch kurz, seit wann Sie beim IB tätig sind. Was ist Ihre IB-Geschichte?

Ich habe fast 30 Jahre in unterschiedlichen Rollen und Funktionen

für den IB Hamburg gearbeitet. Über 7 Jahre war ich in einer Erstversorgungseinrichtung für minderjährige jugendliche Flüchtlinge im Rahmen der Inobhutnahme tätig. 22 Jahre habe ich in den Schul- und Sozialraumprojekten, einem Kooperationsverbund unter Beteiligung des örtlichen Jugendamtes und des regionalen Bildungs- und Beratungszentrums in Hamburg-Billstedt gearbeitet. In den Schul- und Sozialraumprojekten werden Schüler*innen mit besonders herausforderndem Verhalten, sogenannte „Systemsprenger*innen“, für einen begrenzten Zeitraum außerhalb des Regelschulbetriebs betreut und unterrichtet. Seit 2006 bin ich „In-soweit erfahrene Fachkraft“ im Kinderschutz, seit 2016 Kinderschutzmultiplikator des IB Hamburg und neuerdings Kinderschutzbeauftragter für den IB Nord.

Warum liegt Ihnen das Thema Kinderschutz am Herzen?

Mein Dasein als selbstbestimmter, eigenverantwortlicher Mensch, der befähigt ist, in einer Gemeinschaft zurechtzukommen – ich hoffe, dass sehen auch andere so – halte ich für ein hohes Gut, auf das ein jeder Mensch ein Recht hat und wofür er die erforderliche Pflege, Erziehung, Bildung und einen friedvollen Ort mit positiven Lebensbedingungen erhalten und erfahren sollte. Ich identifiziere mich also prinzipiell mit den allgemeinen humanitären Zielsetzungen der Jugendhilfe.

Im Verlauf meiner beruflichen Tätigkeit hatte ich stets mit Kindern und Jugendlichen zu tun, deren Rechte nicht hinlänglich gewährleistet waren oder missachtet wurden, einige von ihnen befanden sich in existenziellen Gefährdungslagen. Ich hatte dabei mit Menschen zu tun, die sich auf der Flucht oder auf der Suche nach Zuflucht befanden und die in ihrem alltäglichen Leben keinen eigenen Ort für ihr Sosein hatten und darunter litten.

Die Kenntnisse, die ich im Rahmen der Ausbildung als Kinderschutzfachkraft erwerben konnte, haben mir dabei geholfen, mein eigenes Tun zu reflektieren und zu organisieren. Die Anwendung des systematischen Schutzverfahrens mit Checklisten, Risikoeinschätzung,

Bedarfsfeststellung und Erstellung von Schutzplänen und deren Überprüfung haben mir Werkzeuge an die Hand gegeben, die mich in meinem Handeln geleitet und unterstützt haben. Auf diese Weise habe ich mit dem Kinderschutz ein Arbeitsfeld gefunden, in dem ich mein Engagement für andere, für ihre Sicherheit, zur Unterstützung ihrer Entwicklung und gegen Gewalt einbringen und persönlich als sinnvoll erfahren kann. Das gibt mir eine Zufriedenheit.

Seit dem 1. März 2023 sind Sie der Kinderschutzbeauftragte für den IB Nord. Was genau sind Ihre Aufgaben?

Ich berate, organisiere und koordiniere als „Prozesseigner Schutz von Kindern und Jugendlichen“ und „Koordinator Kinder- und Jugendschutz“ in enger Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Strategie, Lucas Modler, die für die Umsetzung des Unterstützungsprozesses erforderlichen Inhalte, Handlungen und Maßnahmen. Dazu gehören die Organisation des Wissenstransfers und die Abstimmung mit den zentralen Prozesseigner*innen, den Regionalleitungen, den Multiplikator*innen und den zuständigen Fach- und Führungskräften. Ich organisiere Fachveranstaltungen und nehme an diesen auch teil. Ferner wirke ich an der Qualitätsentwicklung und der Umsetzung der Qualitätsziele und Qualitätskennzahlen mit. Auch Zuarbeiten aus meinem Arbeitsfeld z.B. zum Management Review gehören zu meinem Aufgabengebiet. Auf Anfrage der Fach- und Führungskräfte unterstütze und berate ich gerne bei der Umsetzung der Implementierungs- und Organisationsaufgaben.

Das Interview führte: Antje Zithier

Gern stehe ich bei Fragen und zur Unterstützung bei der Umsetzung konzeptioneller Anliegen im Kinder- und Jugendschutz zum Austausch zur Verfügung und freue mich über direkte Ansprache. Ich bin zu erreichen per E-Mail nils.schwemann@ib.de und telefonisch unter 0162 380 98 49.

Dankeschön

für Ihre langjährige Treue und Ihr tägliches Engagement!

30 Jahre

01.03.2023

Ilona Boguslawski, Katrin Lorenz, Dagmar Baranski

Vor 30 Jahren übernahm der IB in Stralsund seine erste Kindertagesstätte. An Bord der Kita „Kinderland“ waren auch Ilona Boguslawski, Katrin Lorenz und Dagmar Baranski. Und so feiern wir mit ihnen das 30-jährige Jubiläum. Sie gehören inzwischen zu unseren „alten Hasen“ und engagieren sich mit viel Erfahrung, Empathie und Liebe zum Beruf. Auch wenn sich ihre Wege innerhalb des IB in Stralsund für einige Zeit trennten, gehören sie seit 2018 wieder zu einem Team im Horthaus „Piffikus“ und begleiten Kinder im schulischen Alltag und bei der Freizeit- und Feriengestaltung. Dabei sind das musikalische Talent von Dagmar, die Kreativität von Katrin und das organisatorische Talent von Ilona unverzichtbar. Für die Belange aller Mitarbeitenden des IB Vorpommern setzt sich Ilona als langjähriges Betriebsratsmitglied ebenfalls kompetent und engagiert ein. Wir sagen herzlich „DANKESCHÖN“ und toll, dass ihr immer noch Teil unserer Mannschaft seid!



01.05.2023

Sylvia Hantke

Liebe Frau Hantke, 30 Jahre IB – was für eine unvorstellbare lange Zeit. Das sind ca. 9.000 Stunden, die geprägt waren von unermüdelichem Einsatz, von Flexibilität und Hilfsbereitschaft. Sie zeigen sich kämpferisch, empathisch, humorvoll und klar mit Ihren An-

sichten. In unserem Team sind Sie ein unverzichtbares Mitglied, Sie beleben mit Ihren Ideen unseren Kita-Alltag und sind für Ihre anvertrauten Kinder eine verlässliche Begleiterin, Förderin und auch Trösterin. Aufgrund Ihrer langjährigen Erfahrung sind Sie eine zuverlässige Ansprechpartnerin bei aufkommenden Fragen und geben diese auch an junge Auszubildende gerne weiter. Wir gratulieren von Herzen zu diesem seltenen Dienstjubiläum und wünschen von Herzen alles Gute!

01.01.2023

Karin Gehrmann

Karin Gehrmann arbeitet seit dem 1. Januar 1993 als Erzieherin am Standort Schwerin. Seit 1995 mit ganz viel Herz und ebenso viel Verstand in der Schweriner Tagesgruppe. Einer Vielzahl von Kindern und ihren Eltern hast du, liebe Karin, nicht nur ein Stück auf ihrem Lebensweg begleitet, sondern und vor allem viele positive Impulse und Wege aufgezeigt. Mit deiner besonnenen, klaren und dennoch einführenden Art bist du ein wertvoller Bestandteil des gesamten Teams. Ein herzliches Dankeschön dafür!

01.02.2023

Marina Fischer

Marina begann ihre Laufbahn 1993 als Erzieherin im Kinderheim „Ernst Paskowski“. Dieses wurde 1992 vom Internationalen Bund übernommen. 1994, als das Kinderheim dezentralisiert wurde, arbeitete Marina bis 1998 in einer Wohngruppe des IB in Friedland. 1998 wechselte sie zu uns in die Kita „Lütt Matten“ in Neubrandenburg. Marina arbeitete bei uns in der Krippe

Dankeschön

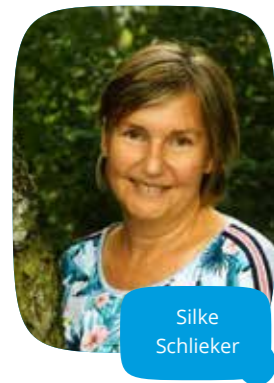
für Ihre langjährige Treue und Ihr tägliches Engagement!

30 Jahre

und seit 2006 ist sie unsere Sprachfachkraft und arbeitet für das Projekt „Frühe Chancen“, welches 2016 in das Projekt „Sprachkitas“ umgewandelt wurde. Marina ist Sprachförderkraft mit Leib und Seele. Sie bringt mit ihrem Sprachprogramm den Kindern viel Freude und inspiriert damit immer wieder unsere Kollegen*Kolleginnen. Wir möchten uns bei Marina für ihre Flexibilität, ihr Engagement und ihren Einsatz für die 30 Jahre beim IB bedanken!

01.02.2023
Conny Bornkessel

Cornelia Bornkessel begann ihre Arbeit beim Internationalen Bund im Kinderheim „Ernst Paskowski“ in Neubrandenburg. Im Rahmen dessen Dezentralisierung wechselte sie in eine familienanaloge Wohngruppe in Friedland (Meckl.). Seit 2008 stellte sie sich mit dem Aufbau der Therapeutischen Wohngruppe „Atelier“ einer neuen Herausforderung. Dort betreut sie bis heute mit Herz, Konsequenz und viel Organisationstalent Kinder und Jugendliche mit psychischen Beeinträchtigungen. Wir bedanken uns für 30 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Silke
Schlieker

01.03.2023
**Gabriele Hoering &
Silke Schlieker**

Seit drei Jahrzehnten begleitet ihr, Gabriele Hoering und Silke Schlieker, als pädagogisches Team viele Kinder auf ihrer Reise des Lernens und Wachsens beim IB. Eure Empathie, Geduld und Feinfühligkeit im Umgang mit den Kindern be-

eindrucken uns sehr. Ihr bereichert die Familien, indem ihr aktiv eine Elternpartnerschaft lebt und so das Fundament für eine gelungene Zusammenarbeit schafft. Das Team schätzt eure Verlässlichkeit und eure positive Ausstrahlung, die eine angenehme Atmosphäre schafft und inspiriert. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Jah-

re, in denen ihr uns mit eurem Engagement und eurer Expertise begleitet. Herzlichen Dank für die bereichernde Zusammenarbeit!

01.03.2023
Kerstin Deffke

Kerstin Deffge begann ihre Tätigkeit beim IB im März 1993 in der Kita „Kinderland“, im Stadtteil Knieper West. Die Kita „Kinderland“ war die erste Kita des IB in Stralsund. Später wechselte sie mit einer Kindergruppe in unsere Kita „Lütt Matten“, in der Triebseer Vorstadt. Von Beginn an arbeitet sie als leidenschaftliche Pädagogin und Gruppenerzieherin mit Kindergartenkindern. Von ihrer Vorliebe für Kultur und Reisen, sowie als gestandene Stralsunderin konnten schon unzählige Kinder profitieren. Mit viel Engagement bereitet sie die Kinder auf das bevorstehende Schulleben vor. Sie kennen sich in der Stadt Stralsund aus, besteigen Kirchtürme und besuchen verschiedenste Firmen, um Berufe näher kennenzulernen. Frau Deffge ist eine sehr zuverlässige und selbstständige Kollegin und wird aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung vom Team sehr geschätzt! Wir bedanken uns für ihre tolle 30-jährige Arbeit beim IB und hoffen auf eine weitere lange Zeit mit ihr als Kollegin in unserer Kita.

01.05.2023
Ines Hartmann

Ines Hartmann ist seit Mai 1993 beim Internationalen Bund als gelernte Erzieherin tätig. Sie begann ihre Tätigkeit in der Kita „Kinderland“ im Stadtteil Knieper West in Stralsund. Dort war sie als Springerin eingesetzt. Als 1996 die Eröffnung eines Kinder- und Jugendnotdienstes in Planung war, nahm Frau Hartmann die herausfordernde neue Aufgabe auf eigenen Wunsch hin an, unterstützte beim Aufbau und arbeitete bis 2001 dort. Seit nunmehr 22 Jahren ist Frau Hartmann als liebevolle und motivierte Erzieherin in unserer Kita „Lütt Matten“ in Stralsund, in der Triebseer Vorstadt, tätig. Anfänglich arbeitete sie im Krippenbereich, ist aber mittlerweile seit vielen Jahren schon als Gruppenerzieherin für die Kindergartenkinder da. Frau Hartmann ist für die ihr

anvertrauten Kinder und für das Team eine unentbehrliche Konstante, die für ihren Beruf lebt! Auch unterstützte sie mit viel Engagement den Betriebsrat über mehrere Jahre. Wir danken ihr für die tolle Arbeit der letzten 30 Jahre und freuen uns auf eine weitere schöne Zeit mit ihr als Kollegin!

15.05.2023
Jutta Quaas

Am 15. Mai 2023 fing Jutta Quaas im Kinderheim „Ernst Paskowski“ an zu arbeiten. Als das Kinderheim dezentralisiert wurde, zog Jutta Quaas mit ihren Kindern, die sie dort betreute, aus dem Heim nach Burg Stargard. 2004 wurde die Wohngruppe in Burg Stargard aufgelöst. Jutta hat seitdem in fast allen Einrichtungen des IB gearbeitet. 2017 wechselte sie zu uns in die Kita „Lütt Matten“ in Neubrandenburg, unterstützt seitdem die Freundegruppe und sichert den Spätdienst ab. Wir möchten uns bei Jutta für ihre Flexibilität, ihr Engagement und ihren Einsatz für die 30 Jahre beim IB bedanken.

01.06.2023
Martina Lepszy

Seit 1993 arbeitet Martina Lepszy als Erzieherin in unserer Kita „KinderGalaxie“ beim IB in Schwerin. Stets die Interessen der Kinder im Blick, setzt sich Martina für die Belange der ihr anvertrauten Kinder ein. Mit ihrer fröhlichen, offenen und direkten Art ist sie ein wichtiger Teil des Schweriner Teams. Vielen Dank!

01.06.2023
Sylvia Kossack

Ihre Ausbildung hat Sylvia Kossack an der „Pädagogischen Schule für Kindergärtnerinnen“ im Schweriner Schloss absolviert. Nach vielen Jahren in einer Kita, sowie einer Jugendhilfeeinrichtung in Dorf Mecklenburg bewarb sie sich 1997 in der „Jugendpension“ in Hamburg, wechselte in die ambulanten Hilfen nach Bergedorf und abermals 2003 zu ihrer jetzigen Wirkungsstätte nach Schwarzenbek. Sylvia hat die Einrichtung dort



maßgeblich geprägt: sie war für den Aufbau der Wohngruppe tätig, begleitete den Umbau zu einer Schutzstelle und hatte dort die Teamleitung in Verbindung mit den ambulanten Hilfen inne. Wir bedanken uns herzlich bei einer engagierten Kollegin mit Erfahrung, Wissen und vor allem mit Herz für 30 Jahre IB!

1.6.2023
Ines Rosentreter

Liebe Ines, seit nunmehr 30 Jahren bist Du mit Leib und Seele Lehrerin beim Sprachinstitut Rostock. Wir danken Dir für Dein Engagement, Deinen Fleiß und die gewissenhafte, gründliche Vorbereitung auf jeden Unterrichtstag. Du versuchst für jeden Teilnehmenden das Bestmögliche zu erreichen und verstehst es, diese zu motivieren. Es ist schon etwas Besonderes, wenn jemand 30 Jahre lang an einem Ort arbeitet und diesen mitgestaltet. Dafür danken wir Dir!



01.12.2023
Türkan Yildiz

Vom Betreuten Wohnen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge über den Pädagogischen Mittagstisch auf der Veddel hin zu den ambulanten Hilfen zur Erziehung Hamburg Mitte, ist Frau Yildiz seit 30 Jahren in der Jugendhilfe in Hamburg tätig. Sie setzt viel Herzblut in die Arbeit mit ihren Klientinnen*Klienten ein, hat zahlreiche Fortbildungen und Weiterbildungen besucht, um auf dem aktuellen Stand zu sein und ist bei allen Kolleginnen*Kollegen und Auftraggebern sehr geschätzt. Wir freuen uns sehr über diese Kontinuität.

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE UND DANK ZUM JUBILÄUM

10 Jahre

Ratko Danilovic
Simon Gabriele
Kati Holtz
Sebastian Fleisch
Elke Plorin
Eugen Ernst
Ulrike Dworek
Ricarda Weber
Rina Holz
Maria Lehnert
Susanne Matthes
Elena Raskito
Sarah Brakenhoff
Marcus Hoffmann
Stefanie Albrecht

Es besteht für jedes Kind vom ersten Geburtstag an Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz.

Susann Schrank
Anika Krohn
Steven Klinger
Regina Kovalev
Rene dos Santos Marques

Die deutschen Frauen gewinnen die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft gegen Schweden mit 2:1 nach Golden Goal.

20 Jahre

Ute Bauer
Anke Hübner

25 Jahre

Christine Poschmann
Alfred Schlichting
Petra Mario
Wenke Stadach
Katrín Hoffmann

Der erste Freifallturm kommt als Fahrgeschäft in Deutschland auf die Volksfeste.

Das Passagierschiff Queen Elizabeth 2 tritt seine letzte Fahrt nach Dubai an.

15 Jahre

Kristina Simonaviciute	Anita Neumann
Alexandra Tietz	Grit Rudolf
Helene Witt-Bazel	Stefanie Muhsal
Marina Timm	Melanie Uhlendorf
Franziska Lindner	Carola Wulf
Nina Albrandt	Stefanie Trost
Martina Schmidt	Anja Klause
Mario Vogel	Stefan Bell
Anke Marz	Anke Nehls
Ines Fäcknitz	

Menschsein
stärken **IB**